



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

Pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

11.10.2006

Nummer

364/2006

Thema

Bahn/Fahrpreiserhöhung

Redaktion

-CS-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt

Fahrpreiserhöhungen bei der Bahn sind nicht zu rechtfertigen

Nachdem die BVG den Fahrgästen tiefer in die Taschen greifen will, sagt die Bahn mit Fahrpreiserhöhungen von bis zu 5,6 Prozent den BahnkundInnen den Kampf an. Das müssen diese nämlich ab Januar zusätzlich zu der um 3 Prozent erhöhten Mehrwertsteuer aufbringen. Dass die Bahn die gestiegenen Mineralölpreise als Begründung für diese Preispolitik anführt, ist unglaublich, denn die Benzinpreise sind in den letzten Wochen um mehr als 20 Cent gesunken. Das erneute Drehen an der Preisschraube vertreibt Bahnkunden aufs Auto. Das wiederum senkt die Einnahmen und bietet den Vorwand, schlechter ausgelastete Trassen stillzulegen.

Eine derartige Preispolitik schadet dem Verkehrsverbund Berlin Brandenburg

Richtungsweisend ist eher der Vorschlag des S-Bahn-Chefs, durch eine attraktive und einfache Preisgestaltung, wie z.B. 5 Euro für das Tagsticket, mehr Fahrgäste zu gewinnen. Dass attraktive Angebote für große Fahrgastzuwächse und bessere Wirtschaftlichkeit sorgen, hat das Umweltticket für 60 DM 1990 unter Rot-Grün bewiesen. Nach dessen Einführung konnte die BVG ihre Schulden abbauen, obwohl die Zuschüsse durch das Land gesenkt wurden.

Wir fordern den Senat auf, endlich in dieser Richtung aktiv zu werden.